

Vorwort

In diesem Dokument wird im Detail erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung erfolgte. Falls Sie auch an der Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessiert sind, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

1. Dehnbarkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Das Spannbettlaken wird auf eine Matratze der maximal empfohlenen Größe aufgezogen. Das Spannbettlaken wurde über die Kanten der Matratze gezogen und sorgfältig darüber gespannt. Dabei wurde darauf geachtet, dass sich keine Falten bilden und dass das Laken gleichmäßig auf der Matratze liegt. Dieser Schritt stellt sicher, dass das Laken auf seine maximale Dehnbarkeit getestet wird und dass es über die gesamte Oberfläche der Matratze gespannt ist.

Schritt 2: Nach dem Aufziehen wurde das Laken an den Seiten und an den Ecken leicht nach oben und zur Seite gezogen, um die Dehnbarkeit zu überprüfen. Es wurde vorsichtig an den Seiten und Ecken des Lakens gezogen, um zu testen, wie weit das Material ohne großen Kraftaufwand nachgibt. Hierbei wurde darauf geachtet, die Kraft gleichmäßig zu verteilen und die zugrunde liegende Matratze nicht zu beschädigen. Ziel war es, die Flexibilität und Dehnbarkeit des Materials zu beurteilen.

Schritt 3: Abschließend wurde das Spannbettlaken wieder vollständig losgelassen, um zu beobachten, ob es in seine ursprüngliche Form zurückkehrt.

Nach dem Dehnen wurde das Laken wieder losgelassen. Es wurde beobachtet, ob das Laken unmittelbar und vollständig in seine ursprüngliche Form zurückkehrt und ob es glatt bleibt oder sich verzieht. Dieser Schritt ist entscheidend, um die Rückfederung und Formbeständigkeit des Materials zu bewerten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Laken dehnt sich leicht und kehrt sofort in die ursprüngliche Form zurück. Das Laken lässt sich mühelos dehnen und zeigt eine hervorragende Elastizität. Sobald es losgelassen wird, kehrt es ohne Verzögerung in seine ursprüngliche Form zurück und bleibt glatt.

90 Punkte: Laken dehnt sich gut, mit minimaler Verzögerung bei der Rückkehr in die ursprüngliche Form. Das Laken dehnt sich problemlos und zeigt gute Elastizität. Es gibt nur eine minimale Verzögerung, wenn das Laken wieder losgelassen wird, jedoch kehrt es nahezu vollständig in seine ursprüngliche Form zurück und bleibt weitgehend glatt.

80 Punkte: Laken dehnt sich gut, aber es dauert etwas länger, bis es in die ursprüngliche Form zurückkehrt. Das Laken dehnt sich gut und ist flexibel. Es braucht jedoch etwas mehr Zeit, um in die ursprüngliche Form zurückzukehren. Nach dem Loslassen weisen einige Bereiche leichte Faltenbildung auf.

70 Punkte: Laken dehnt sich ausreichend, Rückkehr in die ursprüngliche Form ist leicht verzögert. Das Laken zeigt eine ausreichende Dehnbarkeit und gibt nach. Bei der Rückkehr in die ursprüngliche Form ist eine leichte Verzögerung bemerkbar. Es zeigt moderate Faltenbildung an einigen Stellen.

60 Punkte: Laken dehnt sich mäßig, Rückkehr in die ursprüngliche Form ist verzögert. Das Spannbettlaken dehnt sich nur mäßig und erfordert etwas mehr Anstrengung. Die Rückkehr in die ursprüngliche Form ist merklich verzögert, und es zeigt deutliche Anzeichen von Faltenbildung.

50 Punkte: Dehnung ist nur mit mehr Kraft möglich, Rückkehr in die ursprüngliche Form ist stark verzögert. Die Dehnbarkeit des Lakens ist eingeschränkt und erfordert erheblichen Krafteinsatz. Das Laken kehrt nur langsam und ungleichmäßig in seine ursprüngliche Form zurück und weist deutliche Falten auf.

40 Punkte: Dehnung ist schwierig, Rückkehr in die ursprüngliche Form ist sehr langsam. Das Laken dehnt sich nur schwer und erfordert besondere Anstrengung. Die Rückkehr in die ursprüngliche Form erfolgt sehr langsam und unvollständig, wodurch es zu erheblichen Formveränderungen und Falten kommt.

30 Punkte: Dehnung ist kaum möglich, Formveränderung bleibt bestehen. Das Material des Lakens zeigt nur minimale Dehnbarkeit, selbst unter starkem Kraftaufwand. Eine Ausdehnung ist nahezu unmöglich, und die Formveränderungen verbleiben dauerhaft sichtbar.

20 Punkte: Dehnung führt zu dauerhaften Verformungen.

Selbst bei geringem Dehnungsversuch führt dies zu bleibenden Verformungen. Das Material zeigt extrem eingeschränkte Elastizität und verliert seine ursprüngliche Form.

10 Punkte: Laken reißt bei Dehnungsversuchen.

Bereits leichte Dehnungsversuche führen dazu, dass das Laken reißt. Das Material beweist sehr geringe Elastizität und Widerstandsfähigkeit gegenüber Dehnung.

2. Elastizität der Ecken

Testdurchführung:

Schritt 1: Das Spannbettlaken wird auf eine Matratze aufgezogen, wobei besonders auf die Ecken geachtet wird.

In diesem Schritt wurde das Spannbettlaken vorsichtig und gleichmäßig auf die Matratze aufgezogen, wobei besonders auf die exakte Positionierung der Ecken geachtet wurde. Jede Ecke des Bettlakens wurde sorgfältig an die entsprechenden Kanten der Matratze ausgerichtet, um sicherzustellen, dass die Passform optimal ist. Es wurde genau geprüft, dass die Ecken des Spannbettlakens fest an den Matratzenkanten anliegen und sich nicht von selbst lösen.

Schritt 2: Jede Ecke des Spannbettlakens wird einzeln nach oben und zur Seite gezogen, um die Elastizität zu testen.

In diesem Schritt wurden die Ecken des Spannbettlakens systematisch jeder für sich nach oben und zur Seite gezogen. Die Bewegung wurde langsam und gleichmäßig durchgeführt, um die Elastizität des Materials zu testen. Dabei wurde genau beobachtet, wie weit sich die Ecken ohne Widerstand dehnen lassen und wie flexibel und elastisch sie auf diese Belastung reagieren. Es wurde auch festgestellt, in welchem Maße die Ecken ihre Form verlieren und wie schnell sie wieder in ihre ursprüngliche Position zurückkehren, nachdem die Dehnung beendet war.

Schritt 3: Abschließend wurde die Spannung der Ecken nach dem Loslassen geprüft.

Nach dem Dehnen und Loslassen der Ecken des Spannbettlakens wurde überprüft, wie gut die Ecken ihre Spannung zurückgewinnen. Es wurde beobachtet, ob die Ecken stets wieder fest an der Matratze anliegen oder ob sie sich teilweise oder vollständig lösen. Dabei wurde bewertet, in welchem Maß die Ecken ihre ursprüngliche Form und Position beibehalten und ob sie weiterhin die Matratzenkanten fest umschließen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Ecken sind sehr elastisch und kehren sofort fest in ihre Position zurück.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Ecken des Spannbettlakens sofort nach dem Loslassen ohne jegliche Verzögerung wieder in ihre genaue Ausgangsposition zurückspringen und fest auf der Matratze anliegen.

90 Punkte: Ecken sind elastisch und kehren mit minimaler Verzögerung fest zurück.

Diese Punktzahl wird erteilt, wenn die Ecken des Spannbettlakens leicht elastisch sind und fast sofort nach dem Loslassen in ihre Ausgangsposition zurückkehren, wobei jedoch eine minimale Zeitverzögerung feststellbar ist.

80 Punkte: Ecken sind elastisch, aber es gibt eine leichte Verzögerung bei der Rückkehr.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Ecken des Spannbettlakens elastisch sind und mit einer merklichen, aber nur leichten Verzögerung in ihre Ausgangsposition zurückspringen.

70 Punkte: Ecken sind ausreichend elastisch, Rückkehr ist leicht verzögert.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Ecken des Spannbettlakens noch ausreichend elastisch sind und mit einer spürbaren Verzögerung zurückkehren, jedoch immer noch relativ gut ihre Form und Spannung halten.

60 Punkte: Ecken sind mäßig elastisch, Rückkehr ist verzögert.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Ecken des Spannbettlakens nur mäßig elastisch sind und eine signifikante Verzögerung vorliegt, bevor sie in ihre Ausgangsposition zurückkehren.

50 Punkte: Elastizität ist eingeschränkt, Ecken kehren langsam zurück.

Diese Punktzahl wird erteilt, wenn die Elastizität der Ecken eingeschränkt ist, und sie nur langsam und nicht vollständig in ihre Ausgangsposition zurückkehren.

40 Punkte: Elastizität ist gering, Ecken kehren nur teilweise zurück.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Elastizität der Ecken sehr gering ist und sie nur teilweise in ihre ursprüngliche Position zurückkehren, sodass die Spannung nachlässt.

30 Punkte: Ecken sind kaum elastisch, Rückkehr ist unzureichend.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Ecken des Spannbettlakens kaum elastisch sind und nur unzureichend zurückkehren, wobei sie ihre Form weitgehend verlieren.

20 Punkte: Ecken verlieren ihre Form und kehren nicht zurück.

Diese Punktzahl wird erteilt, wenn die Ecken des Spannbettlakens ihre Form verlieren und nach dem Dehnen nicht wieder in ihre ursprüngliche Position zurückkehren.

10 Punkte: Ecken reißen oder verlieren sofort ihre Form.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Ecken des Spannbettlakens sofort nach dem Dehnen ihre Form verlieren oder sogar reißen, was eine mangelhafte Materialqualität anzeigt.

3. Haptik des Materials

Testdurchführung:

Schritt 1: Das Spannbettlaken wird vollständig auf die Matratze aufgezogen.

In diesem Schritt wurde das Spannbettlaken gleichmäßig auf eine standardisierte Matratze mit den Maßen 90x200 cm aufgezogen. Besonderes Augenmerk wurde darauf gelegt, dass das Laken straff und ohne Falten über die Ecken und Kanten der Matratze gespannt wird. Jede Unregelmäßigkeit oder Faltenbildung, die möglicherweise die Bewertung der Haptik beeinflussen könnte, wurde sorgfältig geglättet. Das Ziel war es, eine gleichmäßige und glatte Oberfläche zu schaffen, um die subjektive Bewertung des Materials durch Berührung zu erleichtern.

Schritt 2: Mit den Händen wird über die gesamte Oberfläche des Lakens gestrichen, um die Haptik zu bewerten. Nachdem das Bettlaken optimal aufgezogen wurde, wurden die Hände flach auf das Material gelegt und langsam über die gesamte Oberfläche gestrichen. Bei dieser Bewegung wurde gezielt auf mehrere Aspekte geachtet: die Weichheit des Stoffes gegen die Haut, die Glätte des Materials - ob es sich seidig oder eher faserig anfühlt - und das allgemeine Gefühl, das das Material vermittelt. Diese sensorischen Eindrücke halfen dabei, ein umfassendes Bild von der Haptik des Lakenmaterials zu gewinnen.

Schritt 3: Verschiedene Druckpunkte wurden getestet, indem die Handflächen fest auf das Laken gedrückt und wieder losgelassen wurden. In diesem Schritt wurde die Reaktion des Materials auf unterschiedliche Druckintensitäten getestet. Mit gleichmäßigen Handflächen wurden verschiedene Druckpunkte auf dem Laken erzeugt, angefangen von leichtem Druck bis hin zu festem Aufdrücken. Dabei wurde beobachtet, wie das Material auf den Druck reagierte: Ob es nachgab, wie schnell es wieder in seine ursprüngliche Form zurückkehrte und ob dabei ein sanftes, angenehmes oder ein unangenehmes Gefühl entsteht. Diese Methode sollte helfen, die Eignung des Lakens für den täglichen Gebrauch zu bewerten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Material ist sehr weich, glatt und angenehm auf der Haut.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Material außergewöhnlich weich und seidig glatt ist und beim Streichen über die Oberfläche keinerlei Unebenheiten oder raue Stellen spürbar sind. Das Material sollte sich sehr angenehm und luxuriös auf der Haut anfühlen.

90 Punkte: Material ist weich und glatt, mit minimalen Unebenheiten.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Material eine hohe Weichheit und Glätte aufweist, jedoch minimale, kaum spürbare Unebenheiten vorhanden sind, die das angenehme Gefühl nur geringfügig beeinträchtigen.

80 Punkte: Material ist weich, aber mit leichten Unebenheiten.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Material weich ist, aber spürbare, leichte Unebenheiten oder Schwankungen in der Textur aufweist, die das komfortable Gefühl etwas mindern.

70 Punkte: Material ist ausreichend weich, aber nicht vollkommen glatt.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Material eine zufriedenstellende Weichheit bietet, jedoch merkliche Unregelmäßigkeiten und Unebenheiten in der Textur aufweist, die den Komfort einschränken.

60 Punkte: Material ist mäßig weich und hat spürbare Unebenheiten.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Material nur mäßige Weichheit aufweist und bereits deutliche, spürbare Unebenheiten in der Textur vorliegen, die das angenehme Gefühl deutlich beeinflussen.

50 Punkte: Material ist etwas rau, aber noch akzeptabel.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Material eine raue Textur oder Faserung hat, die zwar noch akzeptabel ist, aber bereits einen merklichen Einfluss auf den Komfort und die Haptik hat.

40 Punkte: Material ist spürbar rau und weniger angenehm.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Material deutlich rau und uneben ist, was zu einem weniger angenehmen Gefühl auf der Haut führt und den Komfort erheblich beeinträchtigt.

30 Punkte: Material ist sehr rau und unangenehm.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Material extrem rau und unangenehm ist und das Gefühl vermittelt, dass es nicht für den täglichen Gebrauch geeignet ist, da es den Komfort stark beeinträchtigt.

20 Punkte: Material fühlt sich sehr unangenehm und kratzig an.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Material extrem unangenehm, kratzig und möglicherweise irritierend auf der Haut ist, was eine Nutzung stark in Frage stellt.

10 Punkte: Material ist extrem unangenehm und verursacht Hautreizungen.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Material nicht nur unangenehm ist, sondern auch Hautreizungen verursacht und somit absolut ungeeignet für den Gebrauch als Bettlaken ist.

4. Pflegeleichtigkeit im Alltag

Testdurchführung:

Schritt 1: Das Spannbettlaken wird gewaschen.

Das Laken wurde in einer modernen Haushaltswaschmaschine gemäß den auf dem Etikett angegebenen Pflegehinweisen gewaschen. Die Waschmaschine wurde auf die empfohlene Temperatur und den geeigneten Waschzyklus eingestellt, um die Textur und Farbe des Lakens zu schonen. Nach dem Waschen wurde das Laken sofort aus der Waschmaschine entnommen, um Knitterbildung zu vermeiden.

Schritt 2: Nach dem Waschen wurde das Laken in einem haushaltsüblichen Trockner getrocknet.

Das Laken wurde in einen haushaltsüblichen Trockner gegeben und auf eine mittlere bis niedrige Hitzestufe eingestellt, um die Fasern nicht zu beschädigen. Der Trocknungsprozess wurde überwacht, um sicherzustellen, dass das Laken durchgehend in Bewegung bleibt und gleichmäßig trocknet. Es wurde darauf geachtet, dass das Laken vollständig trocken ist, bevor es aus dem Trockner entnommen wurde.

Schritt 3: Nach dem Trocknen wurde das Laken auf Falten und Verformungen überprüft.

Nach dem Trocknen wurde das Laken sorgfältig ausgebreitet und auf einer flachen Oberfläche ausgebreitet, um mögliche Falten und Verformungen zu identifizieren. Es wurde überprüft, ob das Laken seine ursprüngliche Form und Glätte beibehalten hat. Besonderes Augenmerk lag auf den Ecken und den elastischen Bereichen, um sicherzustellen, dass keine dauerhaften Verformungen entstanden sind.

Schritt 4: Das Laken wurde erneut auf die Matratze aufgezogen, um zu sehen, ob es nach dem Waschen

und Trocknen immer noch gut passt. Das Laken wurde vorsichtig erneut auf eine standardgroße Matratze aufgezogen. Währenddessen wurde die Passform bewertet, um zu prüfen, ob das Laken weiterhin straff und gleichmäßig auf der Matratze sitzt. Die Stabilität des Gummibandes und die Anpassung an den Matratzenkanten wurden ebenfalls überprüft. Der Zustand des Materials wurde auf mögliche Abnutzung oder Beschädigungen untersucht.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Laken bleibt nach dem Waschen und Trocknen formstabil und glatt, keine Falten oder Verformungen. Es passt perfekt auf die Matratze und zeigt keinerlei Anzeichen von Verschleiß oder Materialermüdung.

90 Punkte: Das Laken bleibt formstabil, zeigt jedoch minimale Faltenbildung, die kaum auffallen. Es passt immer noch hervorragend auf die Matratze ohne Verrutschen oder unangenehme Faltenbildung.

80 Punkte: Das Laken bleibt größtenteils formstabil, zeigt jedoch leichte Faltenbildung, die jedoch die Gesamterscheinung kaum beeinträchtigen. Es passt noch gut auf die Matratze und erfüllt seine Funktion zufriedenstellend.

70 Punkte: Das Laken hat einige Falten, die jedoch nicht zu stark ausgeprägt sind. Es passt noch ausreichend auf die Matratze, jedoch nicht so straff wie im Neuzustand.

60 Punkte: Das Laken hat spürbare Falten und leichte Verformungen, die jedoch die grundlegende Passform nicht stark beeinträchtigen. Die Passform ist akzeptabel, jedoch nicht perfekt.

50 Punkte: Das Laken weist deutliche Falten und Verformungen auf, die die Passform merklich einschränken. Es bleibt noch nutzbar, jedoch mit sichtbaren Abstrichen in der Funktionalität.

40 Punkte: Das Laken ist stark verformt und hat viele Falten, die die Passform stark beeinträchtigen. Es passt schlecht auf die Matratze und sieht unordentlich aus.

30 Punkte: Das Laken ist sehr verformt und passt kaum noch auf die Matratze. Die Materialeigenschaften und die Passform sind stark beeinträchtigt, was die Nutzung erheblich einschränkt.

20 Punkte: Das Laken ist extrem verformt und unbrauchbar. Die Passform ist so stark beeinträchtigt, dass es seine Funktion als Spannbettlaken nicht mehr erfüllen kann.

10 Punkte: Das Laken ist nach dem Waschen und Trocknen beschädigt oder unbrauchbar. Es zeigt starke Materialschäden oder Risse und kann nicht mehr verwendet werden.

5. Hautverträglichkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Das Spannbettlaken wird auf die Matratze aufgezogen und für eine Nacht benutzt. Das Spannbettlaken wurde sorgfältig auf die Matratze aufgezogen und glatt gestrichen, um Faltenbildung zu vermeiden. Anschließend wurde es während der Nacht benutzt, um eine möglichst realistische Schlafumgebung zu schaffen. Die Testperson sollte in ihrer gewohnten Schlafposition schlafen, um durch natürliche Bewegungen der Haut im Kontakt mit dem Laken eine umfassende Beurteilung zu ermöglichen. Dieses Procedere wurde in einem gut temperierten und sauberem Schlafzimmer durchgeführt, um äußere Faktoren zu minimieren.

Schritt 2: Am nächsten Morgen wurde die Haut auf Reizungen oder Unverträglichkeiten überprüft. Nach dem Aufwachen wurde das gesamte Körperareal, das direkten Kontakt mit dem Spannbettlaken hatte, gründlich auf Anzeichen von Hautreizungen oder Unverträglichkeiten untersucht. Dieses schloss die Inspektion auf Rötungen, Juckreiz, kleinste Entzündungen oder andere Hautreaktionen ein. Die Testperson berichtete subjektive Empfindungen wie Hautspannung oder Unbehagen. Diese Beobachtungen wurden detailliert dokumentiert.

Schritt 3: Nach mehreren Nächten wurde erneut die Hautverträglichkeit bewertet. Die Testperson benutzte das gleiche Spannbettlaken für mehrere aufeinanderfolgende Nächte. Jeden Morgen wurden erneut die gleichen Inspektionsprozeduren wie am ersten Morgen durchgeführt, um wiederkehrende oder neue Hautprobleme zu erkennen. Diese kontinuierliche Überprüfung diente dazu, sicherzustellen, dass die Hautverträglichkeit des Lakens langfristig beurteilt werden konnte und keine kumulativen Effekte auftraten. Alle Beobachtungen und subjektiven Empfindungen wurden präzise protokolliert.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Keine Hautreizungen oder Unverträglichkeiten, sehr angenehmes Hautgefühl. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Testperson nach mehreren Nächten keinerlei negative Hautreaktionen zeigt. Die Haut fühlt sich im Kontakt mit dem Laken sehr angenehm und weich an, es treten weder Juckreiz noch Rötungen auf. Selbst bei verlängertem Gebrauch bleibt die Hautbeschaffenheit optimal.

90 Punkte: Keine Hautreizungen, minimal trockenes Gefühl. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Haut keine Reizungen aufweist, jedoch ein minimal trockenes Gefühl nach dem Schlafen erkannt wird. Haben sich keinerlei sichtbare Hautreaktionen gezeigt und wurde nur ein leichtes Spannungsgefühl berichtet, welches die Schlafqualität nicht beeinträchtigt, so entspricht dies 90 Punkten.

80 Punkte: Keine Hautreizungen, leicht trockenes Gefühl. 80 Punkte werden erreicht, wenn keine Hautreizungen vorkommen, allerdings berichtet die Testperson von einem leichten trockenen Gefühl der Haut nach der Benutzung des Lakens über mehrere Nächte. Das trockene Gefühl sollte dabei nicht zu Juckreiz oder sichtbaren Rötungen führen.

70 Punkte: Minimale Hautreizungen, aber insgesamt akzeptabel. Minimale, aber sichtbare Hautreizungen wie leichte Rötungen oder vereinzelter Juckreiz, die jedoch nicht kontinuierlich bestehen und die Gesamtkomfort nicht wesentlich beeinträchtigen, führen zu 70 Punkten. Das Spannbettlaken bleibt somit noch akzeptabel.

60 Punkte: Leichte Hautreizungen, aber noch akzeptabel. Bei leichten, aber konstanten Hautreizungen, die den Komfort zwar merklich einschränken, jedoch die Benutzung des Lakens weiterhin ermöglichen, werden 60 Punkte vergeben. Dazu gehören z.B. gleichmäßiger Juckreiz oder Rötungen, die sich über Nacht entwickeln.

50 Punkte: Spürbare Hautreizungen, unangenehm. Spürbare Hautreizungen, die permanent auftreten und den Schlafkomfort signifikant mindern, führen zu 50 Punkten. Die Testperson klagt über kontinuierliche Juckreiz oder Rötungen, die deutlich sichtbar sind und als unangenehm bewertet werden.

40 Punkte: Deutliche Hautreizungen, unangenehm.

Bei deutlichen Hautreizungen, die deutlich größerflächig und intensiv sind, vergibt man 40 Punkte. Diese können zu Schlafstörungen führen und machen das Laken als Komfortprodukt fragwürdig.

30 Punkte: Starke Hautreizungen, sehr unangenehm.

Diese Punktzahl wird dann angesetzt, wenn starke Hautreizungen, wie intensiv gerötete Haut und ständiger Juckreiz, auftreten. Diese Symptome sind sehr unangenehm und beeinträchtigen die Schlafqualität massiv.

20 Punkte: Sehr starke Hautreizungen, kaum erträglich.

Bei sehr starken Hautreizungen, die nahezu unerträglich sind und vielleicht auch medizinische Behandlung erfordern, werden 20 Punkte vergeben. Die Hautreaktionen sind äußerst unangenehm und führen zu Schlaflosigkeit.

10 Punkte: Extreme Hautreizungen oder allergische Reaktionen, unbrauchbar.

Diese Bewertung erfolgt bei extremen Hautreizungen oder allergischen Reaktionen, die unmittelbar ärztliche Behandlung benötigen. Die Nutzung des Spannbettlakens wird als unbrauchbar eingestuft, da die Hautreaktionen massiv und gesundheitsgefährdend sind.